
Sehr geehrte Waldbesitzer/innen und Interessierte,

um Sie als Vereinsmitglieder über aktuelle Themen zu informieren, erscheint in regelmäßigen Abständen von drei Monaten ein Newsletter. Dieser beinhaltet Punkte inner- und außerhalb der Forstbetriebsgemeinschaft Sinn-Saale e.V. Bei Fragen zu den beschriebenen Themenfeldern stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

FBG-Intern

1. Entwicklungen 2023

Nach einem turbulenten und ereignisreichen Geschäftsjahresbeginn und einer ruhigeren Phase, ging bzw. geht es aktuell wieder sehr rasant zu. Dies ist durch die große Menge an Käferholz bedingt.

2. ERINNERUNG: Noch freie Plätze für Motorsägenkurs im Herbst

Die FBG organisiert im Herbst dieses Jahres wieder einen Motorsägenkurs. Dieser findet am 27./28.10.2023 statt. Ausrichten wird den Kurs wie zuvor die Fa. Holzemer aus Gemünden. Die Örtlichkeiten der Theorie und Praxis werden den Teilnehmern rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

Interessierte können sich schriftlich per Mail anmelden. Bitte geben Sie bei jeder Anmeldung Namen, Anschrift sowie Geburtsdatum der teilnehmenden Person an.



Holzmarkt und Aktuelles

1. Situation auf dem Holzmarkt

Nachdem die Preise im 1. und 2. Quartal auf einem guten Niveau waren, sind diese im 3. Quartal stetig in den Keller gefallen. Die Holzpreise sind von einem Hoch von 90 - 110 Euro pro Festmeter (€/FM) für das Leitsortiment LAS-BC-2B+ auf 50 – 60 €/FM innerhalb von wenigen Monaten gesunken. Auch die Preise für Paletten- (von 65 auf 40 - 48€/FM gefallen) und Industrieholz (von 50 auf 20 - 30€/FM gefallen) blieben vom Preisverfall nicht verschont. Eine preisliche Unterscheidung von Käfer- und Frischholz wird aktuell nicht gemacht.

Ein solch starker Preisverfall binnen kürzester Zeit ist nicht nur durch den massiven Anstieg an Käferholz im gesamten Bundesgebiet zu erklären. Ein zusätzlicher Faktor bildet die ungünstige Lage in der Baubranche. Der Absatz der Schnittholzprodukte ist durch den Rückgang der baulichen Aktivitäten in diesem Sektor stark rückläufig. Als Folge, kombiniert mit den überproportional anfallenden Holzmengen durch den Borkenkäfer, führt dies zu einem Überangebot des Rohstoffes Holz.

Eine Folge dessen ist, dass die Preisangebote für Kaufverträge nach wie vor nur monatlich begrenzt werden können. Die unkalkulierbaren Risiken für Waldbesitzer, Holzkäufer und Vermittler sind weiterhin sehr hoch.



2. Lage beim Borkenkäfer

Trotz des nassen Winters/Frühjahrs und der gut gefüllten Grundwasserstände konnte sich der Borkenkäfer, begünstigt durch die lange Trockenphase im Sommer sehr stark vermehren. Die Flächen und Mengen, die durch den Schädling in Mitleidenschaft gezogen worden sind, zeugen von einem historischen Ausmaß, welches es im gesamten Sinngrund bisher noch nicht gab. Groben Schätzungen zufolge handelt es sich um ca. 30.000 – 50.000 FM Käferholz, welche zum Teil bereits aufgearbeitet worden sind.

Auch wenn die stark anhaltenden Regenfälle einige Wochen zu spät kamen, waren diese für die Wälder positiv. Schätzungen zu Folge verpilzten große Mengen der 2. Borkenkäferbrut (ca. 60 – 80%) durch die feuchten Bedingungen. Da sich Buchdrucker und Kupferstecher von Generation zu Generation exponentiell vermehren, blieben die heimischen Wälder vor noch größeren Schäden verschont. Grundsätzlich gilt es jedoch, weiterhin Fichtenwälder auf Käferbefall zu kontrollieren.

Das Ziel muss es sein, das befallene Holz bis spätestens Ende Dezember/Januar waldschutzwirksam aufzuarbeiten bzw. aufarbeiten zu lassen, um die Käferpopulation für das kommende Jahr 2024 so weit wie möglich zu reduzieren.

Ihr Team der FBG Sinn-Saale e.V.

